

Modulare Fortbildung

2018

Familien mit psychisch kranken Elternteilen – wie kann ich die Kinder schützen und stützen

in Recklinghausen

Auch Inhouse buchbar

Etwa 12 Millionen Kinder und Jugendliche leben in Deutschland. Geschätzte drei Millionen von ihnen, also fast jedes vierte Kind, wächst mit einem Elternteil auf, das an einer psychischen Störung leidet - vorübergehend, wiederholt oder dauerhaft.

Die Kinder aus solchen Familien sind oft "auffällig unauffällig"; sie sind ihren Eltern loyal verbunden und finden sich im Zwiespalt zwischen der familiären und der äußeren Welt, zwischen den Bedürfnissen ihrer Eltern und ihren eigenen.

Diese modulare Fortbildung sensibilisiert Sie, vermittelt Ihnen Wissen und Handlungsoptionen zu verschiedenen Krankheitsbildern und gibt Ihnen Handlungsansätze, um betroffene Eltern und Kinder gut in Ihre Arbeit zu integrieren.

Jedes der drei Module ist auch einzeln buchbar.

Fortbildung zum Thema

Familien mit psychisch kranken Elternteilen – wie kann ich Kinder schützen und stützen

Januar bis Mai 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den unterschiedlichen Arbeitsfeldern der Sozialen Dienste in der Jugendhilfe wird eine Steigerung der Anzahl der von psychischer Erkrankung belasteten Familien verstärkt wahrgenommen. In Deutschland sind jedes Jahr etwa 27,8% der erwachsenen Bevölkerung von einer psychischen Erkrankung betroffen. Das entspricht rund 17,8 Millionen betroffenen Personen.

Ca. 8% der 12 Mio. Kinder in Deutschland haben Erfahrung mit psychischer Erkrankung mindestens eines Elternteils.

- Dass Menschen psychisch erkranken können ist gesellschaftliche Realität und Normalität.
- Dass psychisch erkrankte Menschen Kinder haben ist auch gesellschaftliche Realität und Normalität.
- Dass die Elternschaft von psychisch erkrankten Menschen nicht die Aufmerksamkeit erfährt, die sie aufgrund der hohen Fallzahl verdient, ist ebenfalls gesellschaftliche Realität und Normalität!

Haben Sie im Rahmen Ihrer Arbeit (Netzwerkarbeit, Angebote der Frühen Hilfen, Soziale Dienste generell, als Jugendhilfeanbieter) vermehrt Berührungspunkte mit dieser Thematik und somit einen Bedarf an Wissen um

psychische Erkrankung und deren Erkennungsmerkmale? Dann laden wir Sie an zur Teilnahme an unserer modularen Fortbildung – die vermittelten Inhalte tragen entscheidend zu Ihrer Kompetenzerweiterung bei und unterstützen Sie im täglichen Umgang mit den Betroffenen bzw. mit zu treffenden Entscheidungen.

Zielgruppe der Fortbildung sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugendhilfe im Bereich Frühe Hilfen ebenso wie aus anderen Arbeitsbereichen der Jugendhilfe. Angesprochen sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter öffentlicher und freier Träger.

Psychische Erkrankungen in Zahlen (Bundesregierung, Mai 2017)

- **Ca. 3,8 Millionen** Kinder mit psychisch erkranktem Elternteil
- **Ca. 2,65 Millionen** Kinder mit alkoholabhängigen-Elternteil
- **Ca. 40 - 60.000** Kinder mit drogenabhängigem Elternteil

Aus: Bundestagsdrucksache 18/12247 zu „Mögliche Probleme bei der Versorgung von Kindern psychisch kranker und suchtkranker Eltern“

Ziel der Workshops ist die Vermittlung von Grundlagenwissen zum Thema „Familien mit psychisch kranken Elternteilen“, um Ihnen für die Praxis Handlungsansätze mitzugeben.

Das erwartet Sie

- die Einführung in Krankheitsbilder spezifischer psychischer Erkrankungen und deren Auswirkungen auf die Erziehungsfähigkeit von Elternteilen bzw. die Lebenswelt von Kindern
- Resilienzfaktoren
- Vorstellung von Handlungsansätzen/Methoden für die Arbeit mit Kindern
- Ansätze zum Aufbau von Netzwerken für die Kinder psychisch belasteter Elternteile
- Verbesserung der Handlungssicherheit im Kontext des Klientels
- Auseinandersetzung mit dem eigenen Bild von Krankheit und Gesundheit und psychischen Erkrankungen
- Auswirkung der Krankheitsbilder auf Familiensysteme
- Umgang mit Systemen der Erkrankungen und die Notwendigkeiten der Zusammenarbeit im Netzwerk

Die Fortbildung besteht aus drei Workshops, die sowohl als Gesamtpaket oder einzeln gebucht werden können:

<u>Modul 1</u>	29./30. Januar 2018, ab 10 Uhr	Der kleine Psychiater für Anfänger – Einführung in die psychiatrischen Krankheitsbilder
<u>Modul 2</u>	01./02. März 2018, ab 10 Uhr	Bindung, Hilfeplanung und Gefährdungseinschätzungen
<u>Modul 3</u>	03./04. Mai 2018, ab 10 Uhr	Suchtbelastete Familien

Erfahren Sie auf den folgenden Seiten mehr über die einzelnen Workshops zum Thema **Familien mit psychisch kranken Elternteilen - wie kann ich Kinder schützen und stützen.**

Die Module

Modul I **29./30. Januar 2018**

Der kleine Psychiater für Anfänger – Einführung in die psychiatrischen Krankheitsbilder

- Was ist krank, was ist gesund?
- Vorstellung der Krankheitsbilder und Behandlungsmöglichkeiten wie
 - Persönlichkeitsstörung (u.a. Borderline)
 - Traumatisierungen
 - Depressionen
 - Schizophrenie
 - Angststörungen/ Zwangsstörungen
 - Psychosen
 - Suchterkrankungen
- Wie sind die Perspektiven von Gesundheit und wie gestaltet sich der Umgang mit der Erkrankung?
- Wie nehmen Kinder die Erkrankung ihrer Eltern wahr?
- Wie werden die Handlungsweisen der Elternteile von Kindern gedeutet?

Modul II **01./02. März 2018**

Bindung, Hilfeplanung und Gefährdungseinschätzungen

- Perspektivwechsel: Erkrankung und Lebensumwelt aus Sicht der am Familiensystem Beteiligten (Mutter, Vater, Kind) in verschiedenen Altersstufen
- Sinn und „Unsinn“ der Erkrankung für das Familiensystem
- Kurzeinführung in die Bindungstheorie unter dem Gesichtspunkt psychische Erkrankung des Elternteils
- Zusammenhang zwischen dem elterlichen Verhalten und dem Bindungsmuster des Kindes
- Erziehungsfähigkeit
- Gefährdungseinschätzung
- Generelle und spezielle Schutzfaktoren für Kinder psychisch kranker Eltern
- Kindbezogene Ziele in der Arbeit mit Kindern

Modul III 03./04. Mai 2018

Suchtbelastete Familien

- Suchterkrankungen im Vergleich
- Schwangerschaft und Sucht
- Behandlungsmöglichkeiten und Perspektiven der unterschiedlichen Süchte
- Einschränkende Aspekte der Erziehungsfähigkeit der süchtigen Eltern(-teile)
- Verhaltensmodelle der Kinder
- Sucht im Hilfeplankontext

Referentinnen

Referentinnen sind Frau Delia Kraemer, Frau Beate Sparding und Frau Sabine Lottermoser. Jedes Modul wird von jeweils zwei Referentinnen begleitet.

Delia Kraemer

- Diplom-Sozialpädagogin, Supervisorin und Organisationsberaterin
- langjährig im Bereich Sucht und Arbeit mit sexuell missbrauchten Mädchen
- langjährig im Bereich Controlling / Qualitätsentwicklung
- langjährig Leitungsfunktionen im Jugendamt
- Fortbildungsreferentin zu spezifischen Themen der Frühen Hilfen, der Führungskräftequalifizierung und der Thematik Psychisch kranke Eltern

Beate Sparding

- Diplom-Sozialpädagogin
- Supervisorin / Organisationsberaterin
- Fachausbildung zum Themenschwerpunkt, 'Kinder psychisch kranker Eltern' beim Kinderschutzzentrum in 2012
- Fachdienstleitung Soziale Dienste im Jugendamt des Herzogtums Lauenburg

Sabine Lottermoser

- Ärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Traumatherapeutin und DBT-Therapeutin
- Suchtmedizinerin
- Chefärztin der St. Vitus Fachklinik Visbek
- seit 2005 Referentin im Bereich Psychiatrie, Psychotherapie
- seit 2005 Referentin im Bereich Jugend- und Suchtkrankenhilfe, Sucht- und Traumafolgestörungen

Teilnahmeentgelt

Das Teilnahmeentgelt beträgt

- Bei Buchung des **Gesamtpaketes 1.100,00 Euro zzgl. 19 % Mehrwertsteuer.**
- Bei Buchung von **zwei Modulen 799 Euro zzgl. 19 % Mehrwertsteuer**
- Bei Buchung von **einem Modul 409 Euro zzgl. 19 % Mehrwertsteuer**

Im Preis enthalten sind Mittagessen und Pausenkaffee sowie die Arbeitsmaterialien. Übernachtungen sowie Fahrtkosten sind im Teilnahmeentgelt nicht enthalten.

Der Teilnahmebeitrag ist nach Rechnungsstellung durch die GEBIT Münster bis zum 22. Januar 2018 zu entrichten.

Veranstaltungsort

Veranstaltungsort ist das Umspannwerk in Recklinghausen (Flyer anbei) in der Uferstraße 2-4 in 45663 Recklinghausen. Die Entfernung von den Autobahnen A2, A42 und A43 beträgt ca. 3,3 Kilometer bzw. fünf Minuten. Die Entfernung von den Hauptbahnhöfen beträgt 2,6 km (Herne), 7 km (Recklinghausen) bzw. 12 km (Bochum).

Anreise und Tipps für die Übernachtung

Unter <http://www.umspannwerk-recklinghausen.de/de/anfahrt-kontakt> finden Sie Anfahrtsinweise und -empfehlungen.

Wir empfehlen die Übernachtung in einem der Hotels, die vom Umspannwerk unter <http://www.umspannwerk-recklinghausen.de/de/tagen-im-museum> ausgewiesen sind. Alle Hotels sind gut zu Fuß (Haus Bergedick) oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

Wir freuen uns auf Sie!



Andrea Mattner
(Produktkoordinatorin Fort- und Weiterbildung)

Anmeldung

Ihre Anmeldung ist bis zum **18.12.2017** möglich. Bitte melden Sie sich über die Website der GEBIT Münster unter www.gebit-ms.de | [Lösungen](#) | [Fortbildung und Qualifizierung](#) an. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie von uns eine Anmeldebestätigung per E-Mail. Ein kostenfreier Rücktritt ist bis zum Anmeldeschluss möglich.

Teilnahmebedingungen

Mit Ihrer Anmeldung erkennen Sie die Teilnahmebedingungen an.

Zusage und Zahlung der Kursgebühr: Nach Eingang Ihrer Anmeldung bestätigen wir Ihnen diese per Mail. Danach versenden wir eine Rechnung über die fälligen Kosten für Ihre Teilnahme mit Informationen zum Zahlungszeitpunkt und zum Zahlungsweg.

Nichteilnahme und Abmeldungen: Ein kostenfreier Rücktritt ist bis zum Anmeldeschluss möglich. Sollte Ihre Absage nach diesem Termin bei der GEBIT Münster eintreffen, fällt für Sie die Entrichtung des vollen Teilnahmeentgelts an.

Absage der Veranstaltung durch die GEBIT Münster: Bei Nichterreicherung der Mindestteilnehmer*innenzahl behalten wir uns eine Absage der Veranstaltung vor.

Kosten und Organisation: Der Kostenbeitrag und die Organisation enthalten die Durchführung der gesamten Fortbildung, Ihre Verpflegung im Rahmen der Fortbildung sowie die Arbeitsmaterialien. Kosten und Organisation für Ihre An- und Abfahrt, Unterkunft und Übernachtung sind nicht enthalten.

Hinweis zur Datenverarbeitung: Die GEBIT Münster erfasst Ihre personenbezogenen Daten zur Auftragsbearbeitung und für die Korrespondenz mit Ihnen. Die GEBIT Münster kann Ihre personenbezogenen Daten nach Ihrer Zustimmung für Marketingzwecke verwenden. Wenn wir Daten von Ihnen erfassen, haben Sie die Möglichkeit, deren Verwendung für künftige Marketingkontakte abzulehnen.

Kontakt

Bei Fragen zur Anmeldung und Organisation:



Kathrin Opitz
Telefon: 0251 – 20 888 279
Email: kathrin.opitz@gebit-ms.de

Bei Fragen zu den Inhalten:



Andrea Mattner
Telefon: 0251 – 978 292 22
Email: andrea.mattner@gebit-ms.de